

und bis zu 1200 gelegentliche Zuhörer beim Gottesdienst. Die nötigen Lokale, um dieses Werk weiterzuführen, hatten wir in einem alten Patrizierhaus gefunden, dessen Eigentümer es nun wieder selbst beziehen wollen. In einer großen Stadt zieht man aus einem Haus aus und in ein anderes Haus ein, in einem großen Dorf wie Grotte bleibt man obdachlos, wenn man ein Haus hat verlassen müssen, denn es giebt dort kein anderes Gebäude, wo unsere Kirche und Schule wieder untergebracht werden könnte. Indessen müssen wir rasch Hilfe schaffen und zwar giebt es nur einen praktischen und ausführbaren Plan, nämlich der, mutig die Hand ans Werk zu legen und im Vertrauen auf Gott ein einfaches Haus zu bauen, das unseren Bedürfnissen entspricht. Was für eine Beziehung existiert aber zwischen dem Verhältnissen der Bewohner von Grotte und dem Gebäude für das Evangelisationswerk? so wird mancher Leser fragen. Eine ganz besondere und in unsern Augen einzigartige und wunderbare. Die armen Ausgehungen in Grotte, vor allem die Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde wollen zur Hebung ihrer traurigen Verhältnisse nicht ein einmaliges Almosen, das schnell erschöpft ist, sondern Arbeit, die sie bereitet sind, unter sehr bescheidenen Bedingungen zu liefern. Hand legen an das Bauen eines Lokals für die Kirche und Schule bedeutet in vorliegendem Fall, einer Anzahl von Familienvätern Arbeit verschaffen, wodurch ihrem Elend abgeholfen wird und in wirklich würdiger und christlicher Weise, d. h. mit ihrer eigenen Beihilfe ihre Lage verbessert würde. Wer also, vom Mitleid getrieben, jenen Unglücklichen eine hilfreiche Hand reichen wollte, würde zugleich auch dazu beitragen, ein Werk zu fördern, das zur Ehre Gottes und zur Ausbreitung seines Reiches gehen wird. — Gaben werden auch von der Redaktion dieses Blattes in jedem Betrage angenommen.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Schorndorf, 20. Juni. Die Besucher der Berliner Gewerbeausstellung wollen wir darauf aufmerksam machen, daß in Berlin ein „Verein der Württemberger“ existiert, dem eine große Anzahl Landsleute aller Gesellschaftsklassen angehört. Die Mitglieder des Vereins treffen sich jeden Samstag bei „Hagenhofer“, Friedrichstraße 71 (1. Stock), Ecke der Taubenstraße, Landseutensindhiebseifers herzlich willkommen.

Schorndorf, 19. Juni. Wie enorm die durch Hagelschlag verursachten Schäden sind, beweisen am besten Zahlen. In Preußen wurden nach einer Berechnung im „Landwirtschaftl. Wochenblatt“ 1884—1893 jährlich durchschnittlich 425,463 Hektar Acker-, Garten- und Weinland beschädigt und dadurch ein Erntewert von 26 1/2 Millionen Mark vermindert. In Bayern betrug der Schaden im Durchschnitt der Jahre 1878—1887: 7847 967 M., in Württemberg während des gleichen Zeitraums 2 396 458 M., in Baden 2 477 147 M. Man geht kaum fehl, wenn man den durch Hagelschlag verursachten Durchschnittsschaden für das deutsche Reich zu 40—50 Millionen annimmt, der in manchen Jahren aber selbst bis über 70 Millionen steigt.

Aalen, 18. Juni. Heute früh zwischen 8 und 9 Uhr ging dem „S. M.“ zufolge über die hiesige Markung ein furchtbarer Wolkenbruch nieder. In der Stadt selbst hatte man ein schweres, von starkem Blitz und Donner begleitetes Gewitter. Der Hagel ist zu einem mächtigen Strom angeschwollen und reißt Bretter und Bäume mit sich fort. Alle Keller und Bäder im Parterre in der Heidenheimer Straße sind voll Wasser.

Aalen, 19. Juni. Unserer Mitteilung von gestern haben wir nachzutragen: Schon am Samstag nachmittags fiel in Wasserfallingen, begleitet von schweren elektrischen Entladungen, ein starker Wolkenbruch. Nicht minder am Dienstag Abend hier, beide ohne nennenswerten Schaden anzurichten. Vorgestern Abend ging auf dem benachbarten Hardsfeld, in Waldhaujen, Affaltertman, Arlesberg etc. ein von wolkenbruchartigem Regen begleitetes Hagelwetter

nieder. Ueber die Tragweite des gestern früh niedergegangenen furchtbarer Wolkenbruchs, der sich zweifellos von der weißen Staige an bis Birkhöfe erstreckt hat, fehlen noch nähere Nachrichten. Die über die Stadt hereingebrochene Flut ist zwar jetzt zurückgegangen, wälzt aber immer noch bedeutende Wassermassen einher.

Lauffen a. N., 18. Juni. Bei dem gestern Abend niedergegangenen schweren Gewitter wurde eine auf dem Felde arbeitende Bauersfrau vom Blitz erschlagen. Dieselbe hatte sich unter einen Baum geflüchtet und wurde dort in der Nacht tot aufgefunden.

Biberach, 18. Juni. Von Insekten getötet. Mit Beginn der heißen Jahreszeit tritt die Gefahr wieder in stärkerem Maße auf, von Insekten, welche kurz zuvor auf einem Kadaver saßen, gestochen und durch das im Stachel stehende Gift vergiftet zu werden. Von hier sei über den ersten Fall berichtet. Am Montag wurde hier eine in den besten Jahren stehende Frau von einem solchen Insekt gestochen. Anfanglich schenkte dieselbe der ganz unbedeutenden Anschwellung keine Beachtung, bis zum andern Tag kam aber jede Hilfe zu spät. Es trat Blutergießung mit ihren schrecklichen Folgen ein und heute wird die Frau, welcher der Gatte und ein Kind nachweinen, zu Grabe getragen.

Vom Fränkischen, 17. Juni. Zur Ergänzung der Nachrichten über die bedeutenden Hagelschläge an den Grenzen der Bezirke Hall und Gerabronn sei hiemit auf Grund genauer Erkundigung noch nachgetragen, daß das Gewitter die Markung Steinbächle teilweise, Hudebsdorf ganz, Hörlebach am Landturm, Haffelben zum großen Teil und Obersteinach total verpagelt hat. In Obersteinach lagen in den Straßen die Schloßen bis zu 1 m hoch. Aus Obersteinach wird gemeldet, daß dort die Bäume vollständig entlaubt sind und jetzt noch große Eisklumpen die Felder bedecken. Alle Feldfrüchte sind vollständig vernichtet.

Deutsches Reich.

Berlin, 18. Juni. Die Konservativen haben den Antrag zur Verringerung der obligatorischen Zivildienste und Einführung der fakultativen Zivildienste bei der Plenarberatung des bürgerlichen Gesetzbuches im Reichstage eingebracht. — Die Sozialdemokraten brachten den Antrag ein, die zweite Lesung des bürgerlichen Gesetzbuches bis zum Herbst zu vertagen. — Nach einem heute beim Ausw. Amte eingegangenen Telegramm Major Leutwits vom 20. Mai ist der Hauptling Kagimema und der ganze Khasakstamm gefangen genommen. Nicodemus hat sich freiwillig gestellt. Der Krieg ist vorläufig beendet. — Der Bundesrat stimmte dem Vörsengesetz nach den Beschlüssen des Reichstages zu.

Frankfurt a. M., 18. Juni. Der König von Württemberg, der Großherzog von Baden, Prinz Wilhelm von Hessen und der Fürst von Hohenzollern sind gestern Abend hier eingetroffen und setzten um 12 Uhr nachts mittels Sonderzugs die Reise nach dem Kyffhäuser fort.

Kyffhäuser, 18. Juni. Der Kaiser traf gegen 12 Uhr mittags in Begleitung des Fürsten Günther zu Schwarzburg-Rudolstadt auf dem Denkmalsplatze ein. Auf dem ganzen Wege von Rosla hieher wurde der Kaiser mit brausem Jubel begrüßt. Namentlich die Spalier bildenden Kregervereine brachten ihre Huldigung in köstlichen, nicht enden wollenden Hurusen dar.

Großbritannien.

Brest, 19. Juni. Bislang wurden 31 Leichen vom Schiffbruch des Drummond Castle geborgen.

London, 18. Juni. Die Zahl der Personen, die bei dem Untergang des Dampfers Drummond Castle umgekommen sind, wird vorläufig auf 244 geschätzt, darunter 104 Offiziere und Mannschaften. Ueber die Ursache des Unglücks verläutet jetzt nur, der Dampfer sei entgegen der ersten Annahme nicht aufgefahren. In den Schiffsräumen von Drottin wurde ein Feuer bemerkt, es seien in dem Augenblick, wo der Dampfer unterging, die Dampfboiler brennen worden, die voll Wasser waren; indes weiß man noch nicht, ob es gelungen ist, die Rüste zu erreichen. Es ist dies eine wichtige Entdeckung, da das Schiff in Sicht

des Leuchtturmes von Drottin unterging. Uebrigens wird von der Besatzung eines britischen Kriegsschiffs, die von weitem Zeuge des Unglücks war, berichtet, die Boote seien zwar abgelassen worden, man habe sich ihnen jedoch nicht bedienen können.

London, 18. Juni. Einer der vom untergegangenen Dampfer „Drummond Castle“ Geretteten Namens Marquand erklärt, daß kein Rettungsboot herabgelassen werden konnte. — Die drei aus dem Schiffbruch Geretteten sind 3 Matrosen, welche in elendem Zustande an der Küste angekommen sind. Bis jetzt sind 31 Leichen geborgen, 8 davon sind von den Wellen auf die Küste der Insel Molene geschleudert. Zwei Männer und eine Frau wurden mit Seilen zusammen gebunden aufgefunden. Ein Passagier mit seiner Frau hatte sich auf Schiffstrümmern gerettet, wurde aber wenige Meter vom Lande von den Wellen verschlungen.

Süd-Amerika.

Guantanamo, 19. Juni. In der Armee herrscht die Muße; in einem einzigen Bataillon sind 180 Fälle vorgekommen. General Westler erklärte dem Berichterstatter des Newyorker Herald, das gelbe Fieber greife in Matanzas weiter um sich.

Wie sah es während der Belagerung 1870/71 in Paris aus? Eine höchst interessante und spannende Schilderung finden wir in dem in Verlage von Stephan Engel in Altenburg erscheinenden Bienenwörter: R. Steffen Sohn, Erinnerungen eines Pariser Nationalgardisten a. d. J. 1870/71. Die Vorkämpfer 2—4, welche uns die Verlagshandlung sendet, enthalten folgende Kapitel: Die große Mausefalle — Republikanische Exzellenzen — Der Plan Trochu — Im Dienst des roten Kreuzes — Drei Tage bei den Mobs — Pariser Kriegsnationalgardien — Pariser Hungermiserie. Wir können diese außerordentlich anregend geschriebenen Erinnerungen eines Augenscheuers, der zuletzt aus einem „Franzosen“ ein überzeugungstreuer Deutscher wurde, allen unsern Lesern aufs wärmste empfehlen, nicht nur Erwachsenen, sondern auch der Jugend. Gefeierte wird das Interesse des Lesers noch durch die hübschen, nur nach authentischen Vorlagen gezeichneten Bilder des Malers Starcke-Weimar.

Fruchtpreise

des Wienerer Fruchtmarkts vom 11. Juni 1896.

Getreidegattungen.	Höchst.		Mittel.		Niedst.		Geleg.	Ges. fallen.
	M.	S.	M.	S.	M.	S.		
Kernen per Str.								
Dinkel	6 60		6 40		6 40		— 10	
Haber	7 35		7 25		7 10		— 25	
Weizen								
Gerste								
Gerste per Str.	2 50							
Mischling								
Roggen	2 60							
Weizen								
Ackerbohnen	2 40							
Erbsen								
Linzen								
Welschkorn	2 70							
Wicken								
Kartoffeln	— 70							
Hirse								
1 Pfd. Butter	1 15							
1 Ctr. Stroh	1 70	1 60	1 50					
1 Ctr. Heu								

Neueste Nachrichten.

München, 20. Juni. Die Königin von Württemberg trifft heute Samstag nachmittags 1 Uhr vom Schlosse Neu-Deuten in München ein und reist sogleich mit dem Ulmer Schnellzug um 1 Uhr 10 Min. nach Stuttgart und von da nach Tübingen weiter.

Barcelona, 20. Juni. Gestern nachmittags erfolgte eine Explosion in der pharmazeutischen Fabrik der Wirtschaft Gracia; es gab zahlreiche Verwundete.

New-York, 20. Juni. Infolge eines Telegramms aus San-José brach eine Revolution in Guatemala aus.

Redigiert und Verlegt von Summauer Meier, C. B. Mayerstr. 10, Schorndorf.

Bekanntmachungen.

Revier Hohengehren. Gras-Verkauf.

Am Freitag den 26. Juni, vormittags 10 Uhr wird am Goldboden denkmals der Gras-Ertrag von den Wegen und Abteillingslinien, sowie das Seegras des ganzen Reviers verkauft. Bei ungünstiger Witterung Zusammenkunft zum Verkauf um 1/2 11 Uhr im Hirsch in Manolzweiler.

Revier Geradstetten. Holz- & Gras-Verkauf.

Am Dienstag den 23. Juni, vormittags 7 Uhr werden aus dem Staatswald Rappeneck, Wannenhäule und Burgkling 5 Forckstämme mit 9 Festmeter II. und III. Klasse, 5 forckene Prügel und Anbruch, 25 geknästete Nadelholzwellen, sowie der Gras-ertrag von Wegen, Abteillingslinien u. s. w. der Guten Schornbach und Hölzlinwarth verkauft. Zusammenkunft am Forstbrunnen.

Stadtpflege Schorndorf. Heu- und Weidengras-Verkauf.

Der diesjährige Ertrag an Heu- und Weidengras von städt. Gütern kommt am **Mittwoch den 24. ds. Mts.,** (Johannesfeiertag) im öffentlichen Aufsteig je auf dem Plage zum Verkauf und zwar früh 7 1/2 Uhr vom Holzberg. Zusammenkunft unten an der ehem. Lehmgrube; **vorn. 9 Uhr** vom Schafwasen rechts und links der Straße, in der Altlichten, im Abschlag oberhalb dem Wöbly zc. Zusammenkunft am Armenhaus; **von 11 Uhr ab** von den Remsufsen, im Entenseebach, an der Rappengasse, von Stäcklen im jungen und alten Baumwasen zc. Zusammenkunft an der mittleren Brücke; **nachm. von 1/2 2 Uhr ab** vom ehem. Hochwächter Maier'schen Stücke beim Ziegelgraben, alte Schlichterstraße; **um 2 Uhr** von den Baumgütern im Steinmüerich und der Schlampene zc., einem Platz beim Hochreivort, bei Bierbrauer Niehler's Garten und bei der Wöblybrücke und 1 Stücke im grünen Bergle und **sondern von abends 4 Uhr ab** von den Baum- zc. Gütern im Galgenberg rechts und links der neuen Göppingerstraße. Zusammenkunft im Galgenberg. **Den 16. Juni 1896.** Hirsch, Stadtpfeger.

Bekanntmachung.

Nachdem die Kapitalwerte (Steuerkapitale) der in ihrem Bestande veränderten Gebäude in der Stadtgemeinde Schorndorf durch das Bezirkssteueramt gemäß Art 84 Abs. 3 des Gesetzes vom 28. April 1873, betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer festgestellt sind, wird das Ergebnis dieser Einschätzung gemäß Art. 84 Schlusssatz, Art. 79 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 1 dieses Gesetzes 21 Tage lang vom 2. bis 22. Juli ds. Jrs. zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathaus aufgelegt sein. Dem Eigentümer oder Nutznieher eines Gebäudes steht bezüglich des Steueranschlages (Steuerkapitals) desselben das Recht der Beschwerde zu (Cf. Art. 79 Abs. 2.) Gewaige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an das R. Steuerkollegium Abteilung für direkte Steuern zu richten und längstens bis zum **13. Juli 1896** bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung (schriftlich) anzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich. (Cf. Art. 61 Abs. 2 und Art. 79 Abs. 3.) **Den 20. Juni 1896.** Stadtschultheißenamt. Fria.

Schorndorf. Vom Röble gegen die Vorstadt und von der Mählachbrücke gegen die Wirtschaft zum Röble dürfen **Fuhrwerke** bei Strafvermeidung nur im Schritt fahren. **Den 19. Juni 1896.** Stadtschultheißenamt. Fria.

Am **Mittwoch den 24. d. Mts.,** morgens 7 Uhr wird im Pfandlof hier **1 Prachtbibel von Pleiderer in 3 Bänden** im Wege der Zwangsversteigerung verkauft. **Gerichtsvollzieher Moser.**

Am **Mittwoch den 24. d. Mts.,** morgens 7 1/2 Uhr kommt hier im Wege der Zwangsversteigerung zum Verkauf **Der hintere Teil eines einst. Wagens samt Leitern** Zusammenkunft bei Wäcker, Brägel. **Gerichtsvollzieher Moser.**

Bekanntmachung, betreffend die Anmeldung von Steuerbefreiungsansprüchen für erneuerte Rebanlagen.

Dieserigen Eigentümer oder Nutznieher von Weinbergen, welche die gesetzlich zulässige fünfjährige Steuerbefreiung für Rebanlagen, welche im vergangenen Jahr erneuert worden sind, in Anspruch nehmen wollen, haben bis **spätestens bis zum 1. Juli ds. Jrs.** bei der Ortsbehörde mündlich oder schriftlich anzuzeigen.

Die Anzeige hat, wenn die erneuerte Fläche vermessene ist, den Messgehalt derselben, andernfalls die Zahl der verjüngten Rebstöcke zu enthalten.

Die Gewährung der Steuerbefreiung setzt voraus, daß die Verjüngung der Reben im Wege der Neuanpflanzung und nicht im Wege des Eingrabens oder Vergrubens der alten Stöcke erfolgt ist.

Auch muß die Fläche der erneuerten Rebanlage auf dem einzelnen Grundstück oder auf mehreren in der Hand eines Eigentümers oder Nutzniehers und auf derselben Markung befindlichen Weinbergen, welche nicht über 1 Ar groß sind, zusammen mindestens 1 Ar betragen.

Auf die Anlegung von neuen Weinbergen auf Grundstücken, welche nicht schon bisher als Weinberge in dem Grundsteuerkataster verzeichnet sind, oder auf die Erneuerung von Rebstöcken, welche sich auf Grundstücken befinden, die nur zum kleineren Teil als Weinberg angelegt und deshalb nicht als solcher katastriert ist, findet die Steuerbefreiung keine Anwendung.

Schorndorf, den 20. Juni 1896. Stadtschultheißenamt. Fria.

Am **Montag den 22. Juni, morgens 7 Uhr** wird das **Brechen von Pfaffen- und Schotterstein** im Steinbruch Konnenberg für den Bedarf bis zum 31. März 1897 auf dem Platz verankort. **Feldwegmeister König.**

Einladung.

Eine jüngst abgehaltene Versammlung von Bürgern und Einwohnern hiesiger Stadt hat sich für Wiedereinführung des ehemaligen Kinderfestes nach 25jähriger Unterbrechung ausgesprochen. Nach den bis jetzt erfolgten Beratungen, Besprechungen und Verkehr mit den Behörden zc. stehen dem Vorhaben erhebliche Hindernisse nicht entgegen, und soll die heurige

Kinderfest-Feier

an einem noch zu bestimmenden Tage in der zweiten Woche des Monats Juli stattfinden (künftig früher). In dem dies zur vorläufigen Kenntnis gebracht wird, ergeht gleichzeitig an die gesamte Einwohnerschaft die freundliche Einladung, sich recht zahlreich an dieser Feier zu beteiligen. Weitere Bekanntmachung wird folgen. **Schorndorf, den 19. Juni 1896.**

Das Komitee.

Nächsten Montag sind im Gasthaus zum Löwen **schöne Läufer Schweine** zu haben. **J. Häcker.**

Carl Schäfer am Markt

empfehl
zur **Wassbereitung:**
Schwarze Traubenbeere per Zentner 14 M
" " " " " 15 M
" " " " " 15 1/2 M
extra feine Gesehne Traubenbeere per Zentner 16 M
Zitronen Corinthen " " 15 M
Atyp Caraburo Rosinen " " 16 M
extra feine Gesehne Rosinen " " 17 M
feine gelbe Gesehne Zibeben " " 17 M
extra feine gelbe Pourla-Zibeben " " 18 M

Mey's Stoffwäsche ist die eleganteste, praktischste Wäsche von Feinwäsche, nicht zu unterschätzen und billiger als das Waschlöhn der letzteren. Vorrätig bei **Witt, Lang.**

Alle Montag Sprechstunde von 8 bis 6 Uhr in der Krone zu Schorndorf. **W. Wille, prakt. Zahnarzt.**

Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich
1 M 10 S, durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S.

Montag den 22. Juni 1896.

Insertionspreis: eine 4gespaltene Zeile oder
deren Raum 10 S, Restausgaben 20 S.
Woch. Beilage: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.
Aufgabe 1950.

tekt das Denkmal für den Neubegründer des deutschen Reiches, den Kaiser Wilhelm, setzen. Er sollte das Denkmal harmonisch dem Landschaftsbild gestalten, er sollte es dem Charakter des Kyffhäuserberges und seiner uralten Ruinen anpassen, er sollte auch die Seele des deutschen Volkes berücksichtigen, die einen reichen Kranz von Märchen und Sagen um die altherwürdige Kruppe des Kyffhäuser geschlungen hatte.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues Quartal, wobei wir uns gestatten, zur Erneuerung des Abonnements und zur Neubestellung auf den wöchentlich viermal — Montags, Mittwochs, Freitags und Samstags — erscheinenden

Schorndorfer Anzeiger

Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M 10 S, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S, außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M 35 S.
Alle Postanfragen und Postboten, sowie die Expedition und unsere Austrägerinnen nehmen Bestellungen entgegen.
Am eine Unterbrechung in der Lieferung der Zeitung zu verhindern, wird gebeten, das Abonnement gefl. sofort zu erneuern.
Redaktion und Verlag des Schorndorfer Anzeiger.

Am 19. Juni ist von der Evangelischen Oberschulbehörde die Mittelschulstelle in Schorndorf dem Schullehrer Hartmann in Echingen, Bez. Waiblingen, und die zweite Schulstelle in Burgach, Bez. Waiblingen, dem Schullehrer Gruber in Vöhringen, Bez. Waiblingen übertragen worden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 18. Juni.
Der Gesamtbeschluss über die Gewerbeordnungs-Novelle stimmten 181 Abgeordnete. Das Haus ist somit beschlussfähig.
Nächste Sitzung morgen.

Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf dem Kyffhäuser.

Mit begeisterten Worten begrüßt ein Dichter die herrliche Landschaft, in deren Mitte der Kyffhäuserberg sich erhebt, als der geeignetste Ort, all die Schönheiten des Thales, der Berge, der Wälder und Felder zu überblicken. Von fernher grüßt der jagenunwobene Brocken herüber, dort im Osten überragt das Bad Bayersbrunn die gewerkschaftige Stadt Sangerhausen, Allstedt mit seinem alten Kaiserpfalz schaut weit hinaus in die goldene Aue, der Turm der Sachsenburg taucht im Süden auf und hinter ihm in nebeliger Ferne schimmert der Ettersberg bei Weimar hervor. Und auf dem obersten Gipfel des Kyffhäuser selbst ragt, innerhalb der uralten, zerfallenen Burgmauern, auch von Gräben und eigenen Mauern umgeben, das Wahrzeichen der ganzen Gegend, der heute noch 25 Meter hohe und im Mauerwerk 4 Meter dicke Kyffhäuser- oder Barbarossaturm zu den vorüberziehenden Wolken empor, ein Wahrzeichen an die vergangene Kaiserzeit und Herrlichkeit des alten Deutschlands, eine Erinnerung an den alten Kaiser Barbarossa. In diese herrliche Natur, in diese deutsche Sagenwelt hinein sollte der Künstler und Archi-

tef. Der Reichstagspräsident hat die Beschlüsse des Reichstags dem Kaiser zur Kenntnis gebracht. Der Reichstagspräsident hat die Beschlüsse des Reichstags dem Kaiser zur Kenntnis gebracht. Der Reichstagspräsident hat die Beschlüsse des Reichstags dem Kaiser zur Kenntnis gebracht.

Musik-Verein.

Sonntag, den 21. Juni
Grosses Concert
im Schwanengarten.
Mitglieder sind frei, Nichtmitglieder 20 S. Entré.
Anfang 4 Uhr.
Der Ausschuss.

Grubach.

Obstmühlen, Obstpressen, Futterschneidmaschinen, Gießpumpen in bester Konstruktion empfiehlt äußerst billig.
Fr. Schmid.

MAGGI'S

Suppenwürze, ebenso Maggi's Bonillon-Kapseln zu 12 und zu 8 S, mit welchen augenblicklich eine vorzügliche, fertige Fleischbrühe hergestellt werden kann, sind frisch eingetroffen bei Herrn Moser, Cond. a. Bahnh. Die Original-Fläschchen von 65 S werden zu 45 S, und diejenigen à 1.10 zu 70 S mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Lang & Seitz

Königl. Hoflieferanten.
Inhaber: F. D. Mäthle.
51 Königsstraße 51 Stuttgart, gegen d. Regionskaserne.
Gegründet 1848.
Anstattungen, Betten, Patent-Bettstoffe, Matratzen, Bettfedern, Flaum, Stepp, Wollededen, Tafelzeug, Hausstands- und Badewäsche, Vorhänge, Leinen- und Baumwollwaren, Damen- und Herrenwäsche, Kragen und Manschetten, für Kinder und Erwachsene. Muster sowie reich illustrierter Haupt-Katalog franko.

Amerikanisches Sodawasser

Simonaden
in verschiedenen Sorten empfiehlt Eugen Heck, Hauptstr.

Einjähr. Rattenfänger

kleinerer Ras: wird zu kaufen gesucht von wem, sagt die Red.

Ein Mädchen

welches selbstständig kochen kann findet gute Stelle bei hohem Lohn durch E. Schnabel.

Das Hengras

von 2 Morgen Wiese an der Haubersbrunner Straße, sowie 1 Morgen in der Kleemeisterei verkauft E. Dittel.

Gottesdienste

der evgl. Methodisten-Gemeinde.
Sonnt. vorm. 9 Uhr Predigt Herr Missionar R. Ulrich.
Abends 8 Uhr Missionsversammlung Bericht des H. Miss. R. Ulrich über seine Thätigkeit in Klein-Popo West-Afrika.
Seidermann ist febl. eingeladen.

Sorgho-Besen,

mit und ohne Stiel in schönster Ware sowie Reisigbesen und Thür-Vorlagen empfiehlt Dreher Benz, Vorstadt.

Kathreiner's Herculol

bestes Hafer-H-O Präparat
beliebtestes, wertvolles, billiges Nahrungsmittel, leichtverdaulich, zu Suppen, Gemüsen und Mehlspeisen verwendbar.
Kochzeit nur 5-10 Minuten.
In Packeten à 1 Pfund 50 Pfennig, 1/2 Pfund 30 Pfennig zu haben bei Carl Schäfer am Marktplatz.

Das Hengras

von 3/4 Baumgut in der Grebenhalde sowie 1/2 in der Silberhalde verkauft Biegler, Gerber.

Mädchen jeden Alters

finden gute Stellen durch E. Schnabel.

Eine Wohnung

mit 3 Zimmer, Wasserleitung und allen Erfordernissen vermietet billig bis 1. Okt. oder 11. Nov. Wer sagt die Red.

Cafe und Cond. Schäfer

Sonntag:
Vanille- und Erdbeer-Gefrorenes.
Cafe u. Cond. Moser.
Sonntag
Gefrorenes.

Gute alte Weine,

das 1/2 Ltr. von 35 S an empfiehlt C. Obermüller.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges, eheliches Mädchen im Alter von 15-16 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, wird per sofort oder 1. Juli gesucht. Zu erfragen bei Frau Buchbinder Kohler.

Zimmer

sofort oder später zu vermieten Eugen Speidel.

Mädchen

zum sofortigen Eintritt. E. Sperber z. wilden Mann.

Das Hengras

von 45 ar 37 qm. in der Grafenhalde und 16 ar 66 qm. im Rammloch verkauft C. Biegler, neue Str.

Schönes Hengras

Beutel, Sattler.
Schmid Stumpf Witwe hat das Hengras von 4 1/2 Viertel Wiesen auf der Au zu verkaufen.

J. Eppingers Journierhandl.

16. Stuttgart, Olgastr. 13 u. 18.

Sie glauben nicht

welchen wohlthätigen u. verschönernden Einfluss auf die Haut das tägliche Waschen mit Bergmann's Filler-milch-Seife von Bergmann & Co., Dresden-Koblenz (Schönhaarstr. 2) hat. Es ist die beste Seife für armen, rötlichen Teint, sowie gegen alle Hautunreinigkeiten à 50 Pf. in beiden Apotheken.

Hypothek-Kapitalien

jeder Höhe, auf Stadt- u. Landanwesen, zu möglichem Zins und unaufkündbar, jederzeit streng verschwiegen zu beziehen durch das Süddeutsche Hypothek- und Bauspar-Bureau Stuttgart Eberhardstraße 26.
Herr Privatier Weible in Schorndorf ist zu Käufert und Gesuchsentgegennehmern bereit.

Gottesdienste.

Evangelische Kirche.
Am 3. Sonntag nach Trinitatis, (21. Juni 1896).
Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Witar Fischer.
Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst Herr Witar Fischer.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Schüler) Herr Witar Fischer.

Katholische Kirche.

Herr Kaplan Kirchner.

Geld

in größeren und kleineren Posten hat gegen geschl. Sicherheit auszuliehen die Hospitalpflege.

Kupfervitriol

Kristallisiertes und gepulvertes in nur la. Qualität empfehlen beide Apotheken.

Sobelbank

verkauft wegen baulicher Veränderung, ebenso 1 Drehbank unter 2 die Wahl Dreher Leuz, Vorstadt.

Welschformmehl

zum kochen empfiehlt fortwährend J. Beyher.

Mädchen-Gesuch.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches schon gedient hat sucht o. f. 1. Juli.
Frau Straub, jr.

Ein tüchtiges Mädchen,

nicht unter 20 Jahren, welches kochen kann und sich gern der Gartenarbeit unterzieht, sucht auf Jakob
Frau Friedrich Breuninger.

Feinstes Salatöl,

garantiert reines Mohnöl per Pfd. gleich 1/2 Liter 55 S, bei größerer Abnahme entsprechend billiger, empfiehlt J. Beyher.

Ein kräftiges Laufmädchen oder e. Lauffrau

sucht, näheres bei G. Daiber.

Ein gut erhaltenes Handwägel

mit großer und kleinerem Weitem nebst faml. Zubehör verkauft Flachner Wähele.

Einige tausend Mark

hat im Auftrag gegen doppelte Pfandsicherheit auf Jakob anzuliehen. J. Biegler, sen.

Das Hengras

von 1/2 Morgen in der Rehthalen sowie von 1 Stücke verkauft Buchbinder Gahner.

Das Hengras

meines am oberen Thor gelegenen Gartens sehe ich dem Verkauf aus Chr. Breuninger.

Das Hengras

von 2/3 unter der Schorndorfer Straße verkauft Chr. Biegler.

Das Hengras

von 27 ar Wiese beim Mainbrünnen sowie von 18 ar Baumgut in der Silberhalde verkauft im Auftrag W. Leberer.
Den Grasenbaumgut von 1 Morgen Baumgut in der unteren Baizen verkauft Pöls, Schlosser.